



Beurteilung im verkürzten Berufspraktikum dual

Herr/Frau: _____

geb. am: _____ in: _____

wohnhaft: _____

war in der Zeit vom _____ bis _____

in der sozialpädagogischen Einrichtung _____

als Praktikant/in tätig.

Als Praktikantenanleiter/in war Frau/Herr _____ bestimmt.

Vorüberlegungen:

Beurteilung entsteht in einem kontinuierlichen Lern- und Anleitungsprozess der professionell handelnden Personen während des Berufspraktikums. Die Entwicklung von beruflicher Handlungskompetenz stellt die zentrale Aufgabe im Berufsanererkennungsjahr dar. Die Beurteilung selbst ist Teil des Anleitungsprozesses und wird im Austausch zwischen Praktikant/in und Anleiter/in erstellt.

Die schriftliche Beurteilung ist nur zur Verwendung an der Fachakademie bestimmt und stellt kein Arbeitszeugnis oder Nachweis für das abgeleistete Praktikum dar.

Zusammenfassende Beurteilung: Bewertungsskala: (Zutreffendes bitte unterstreichen)

sehr gut: wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht

gut: wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht

befriedigend: wenn die Leistung den Anforderungen im Allgemeinen entspricht

ausreichend: wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber den Anforderungen im Allgemeinen noch entspricht

mangelhaft: wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können

ungenügend: wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Ort und Datum:

(Unterschrift Praktikant/in)

(Unterschrift Anleiter/in bzw. Leitung)

Bitte beschreiben Sie zunächst im Folgenden die Aufgaben der/des Praktikanten im:

- ➔ sozialpädagogischen Bereich
- ➔ pflegerischen, hauswirtschaftlichen und lebenspraktischen Bereich
- ➔ Bereich der Organisation und Verwaltung

2. Beurteilungskategorien:

2.1 Grundkompetenzen und berufliche Haltungen

(Ich-Kompetenz, Lernbereitschaft und Entwicklungswille, Verantwortung übernehmen....)

2.2 Fachkompetenzen

(relevante Wissenspotenziale, Integration von Wissen und Handeln, Konzepte des methodisches Handelns in der Sozialen Arbeit...)

2.3 Soziale Kompetenzen

(Beziehungsfähigkeit, Handlungsfähigkeit mit Einzelnen und Gruppen, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, ...)

2.4 Kooperative Kompetenzen

(Team, Kollegen und Vorgesetzte, andere Dienste, Netzwerke ...)

2.5 Kompetenzen im organisatorischen Bereich

(Verwaltung, Organisationsabläufe, Struktur, Qualitätsentwicklung ...)

2.6 Kompetenzen im lebenspraktischen, hauswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich

2.7 Reflexive Kompetenzen

2.8 Spezifische Beurteilungskategorien

(bezogen auf das spezielle Arbeitsfeld, Einrichtung, Arbeitsplatz ...)

3. Zusammenfassende Würdigung

der beruflichen Eignung und derzeitigen Handlungskompetenz

4. Anstehende Entwicklungsaufgaben

5. Dauer des Praktikums

(Benennung der Fehlzeiten, Urlaub und Krankheiten)

Wir verzichten hiermit bewusst auf die Zusendung eines formalisierten Beurteilungsbogens. Gleichzeitig bitten wir darum, die angeführten Beurteilungskategorien einer schriftlichen Beurteilung zu Grunde zu legen und ggf. den besonderen Bedingungen der Einrichtung entsprechend zu erweitern.